

1	Zusammenfassung	5
<hr/>		
2	Die Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen führt die bewährte Arbeit weiter und setzt neue Akzente	9
<hr/>		
3	HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen: Public Health-Relevanz und medizinische Erkenntnisse	15
<hr/>		
4	Biologische Surveillance: eine Übersicht zu HIV und anderen meldepflichtigen STI	21
4.1	HIV: Epidemiologie in der Schweiz und in Europa	23
4.1.1	HIV in der Schweiz	23
4.1.2	HIV in Europa	30
4.2	Andere STI: Epidemiologie in der Schweiz und in Europa	32
4.2.1	Meldepflichtige STI in der Schweiz	32
4.2.2	STI in Europa	42
<hr/>		
5	Verhaltenssurveillance: eine Übersicht zu den einzelnen Bevölkerungsgruppen	43
<hr/>		
6	Hohe Ansteckungsraten trotz engagierter HIV-Arbeit	53
<hr/>		
7	Präventionsarbeit steht vor neuen Herausforderungen	57
7.1	Prävention benötigt Partizipation und bezweckt Empowerment	60
7.2	Der Umgang mit dem HIV-Test	63
7.3	Die Präventionsbotschaften	66
<hr/>		
8	Die für die Umsetzung notwendigen Ressourcen	67
<hr/>		
9	Die Vision des Nationalen Programms HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen	71
<hr/>		
10	Vier Oberziele beschreiben die Richtung der künftigen HIV- und STI-Arbeit	75
<hr/>		
11	Drei Interventionsachsen strukturieren die künftige HIV- und STI-Arbeit	81
<hr/>		

12	Die Präambel zu den Zielen des Programms	87
<hr/>		
13	Ziele nach Interventionsachsen sowie dazugehörige Massnahmen und Zuständigkeiten	91
13.1	Ziele in der Interventionsachse 1	94
13.2	Ziele in der Interventionsachse 2	98
13.3	Ziele in der Interventionsachse 3	102
<hr/>		
14	Unterstützungsaufgaben ermöglichen die Zielerreichung	107
14.1	Engagement gegen die Diskriminierung und Stigmatisierung HIV- und/oder STI-betroffener und vulnerabler Menschen	109
14.2	Governance – eine koordinierte Zusammenarbeit als Schlüsselement für eine erfolgreiche HIV- und STI-Arbeit	112
14.3	Evidenz liefert die Grundlage für die Planung von (Präventions-)Massnahmen	114
14.4	Gezielte Forschung schliesst Wissenslücken	117
14.5	Einbettung der HIV- und STI-Arbeit in den internationalen Kontext	120
<hr/>		
15	Anhang	125
15.1	Stakeholder, die zur Erarbeitung des Programms beigetragen haben	127
15.2	Operationalisierung des NPHS durch die verschiedenen Akteure: eine Rollenklärung	129
15.3	Wichtigkeit der Erreger, basierend auf epidemiologischen und nicht-epidemiologischen Kriterien	133
15.4	Übersichtstabelle zu den sexuell übertragbaren Infektionen	134
15.5	Spritzenabgabe hilft nicht nur Drogensüchtigen	140
15.6	Stellungnahme der EKAF zu ausgewählten rechtlichen Fragen bezüglich Partnerinformation im NPHS	141
15.7	Auszug aus dem Bericht: Forschung zu Sexual Health/STI: Übersicht und Möglichkeiten der Förderung	142
<hr/>		
16	Glossar	145
<hr/>		
17	Abkürzungsverzeichnis	159
<hr/>		
18	Referenzenliste	163
<hr/>		